

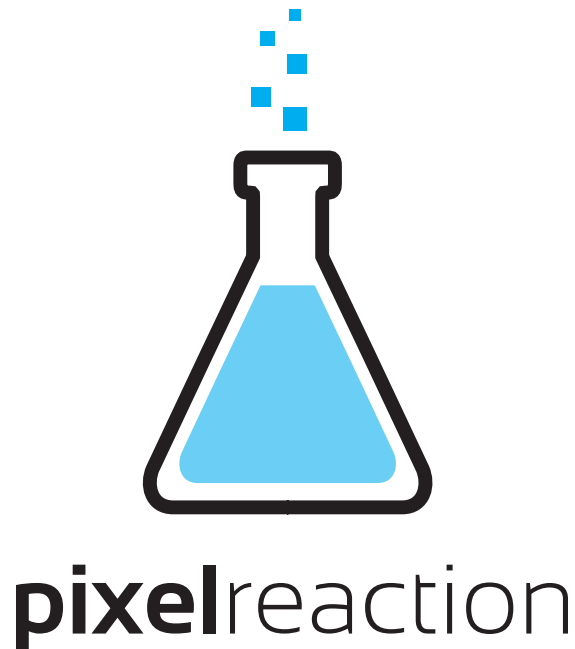
Universität Tübingen

Gestaltung digitaler Medien

Abschlussprojekt **WS 2011/12**

Student	Michael Hudson
Matrikelnr.	3598056
Studiengang	Medieninformatik
Semester	1

Titel des Projekts



Kurzbeschreibung des Projekts

Das Projekt trägt den Titel **PixelReaction** und stellt ein Portfolio für einen befreundeten Studenten und mich selbst dar. In dem Portfolio präsentieren wir uns als Designer, Webentwickler und Programmierer.

Die Seite teilt sich in 4 Hauptseiten auf: die **Startseite**, ein **Profil**, ein **Portfolio** und eine **Kontakt**-Seite. Hinzu kommt das **Impressum** und 4 **Unterseiten** des Portfolios. Dies macht also eine insgesamt Summe von 9 Seiten.

Die Website für das Projekt wurde größtenteils direkt in **HTML**, **CSS** und **javascript** gecoded - nur einzelne Bilder wurden in Photoshop angefertigt.

Dabei wurde die **HTML Version 5** verwendet und auch **CSS3** kam zum Einsatz.

Als Grundlage für den Code diente das 12-Spalten Raster des „**960.gs Gridsystem**“. Dieses wurde dann natürlich durch einige eigene Klassen und Container erweitert.

Unter Verwendung der **jQuery-Library** wurde ein Content-Slider eingebaut, welcher unter dem Header die aktuellen „**Anzeigen**“ widergibt.

Des weiteren wurde die Portfolio-Detailansicht mit einem Slider (ebenfalls **jQuery**) bestückt, welcher eine Art Produktvorschau ermöglicht.

Konzeptionelle Idee

Die Idee an für Sich war ein sehr übersichtliches und strukturiertes Portfolio zu gestalten, welches möglichst Informativ ist.

Wie die Hauptüberschrift auf der Startseite der Website jedoch deutlich macht: „[...] Doch gutes Design schafft Eindruck.“

Entsprechend sollte die Seite also nicht nur übersichtlich und strukturiert sein, sondern auch mit designtechnischen Leistungen überzeugen können. Zunächst war die Aufteilung in folgende Unterbereiche geplant:

Startseite

Diese Seite sollte alle aktuellen Informationen enthalten, welche man unbedingt an den Mann bringen will. Zudem kam die Idee, einen Slider in den Kopfbereich der Seite einzubauen, um zum Einen grafische Fähigkeiten zu beweisen und zum Anderen einen Eye-Catcher zu schaffen.

Portfolio

Das Portfolio sollte eine Auswahl an ehemaligen Arbeiten bereitstellen. Dabei war eine Übersichtsseite geplant, von welcher man dann auf die Detailansicht der einzelnen Projekte gelangen kann.

Profil

Das Profil sollte dazu dienen uns vorzustellen, um den Kunden ein möglichst persönliches Verhältnis zu geben. Dadurch können diese sich ein Bild machen, ob wir ihnen kompetent und vernünftig genug erscheinen.

Qualifikationen und Leistungen

Die nächste Seite sollte unsere Qualifikationen und die möglichen Leistungen darstellen, damit die Kunden sich ein Bild machen können, ob wir überhaupt in der Lage sind, ihren Auftrag zu erledigen.

Kontakt

Diese Seite ist selbstsprechend - den Kunden werden die Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit uns vermittelt.

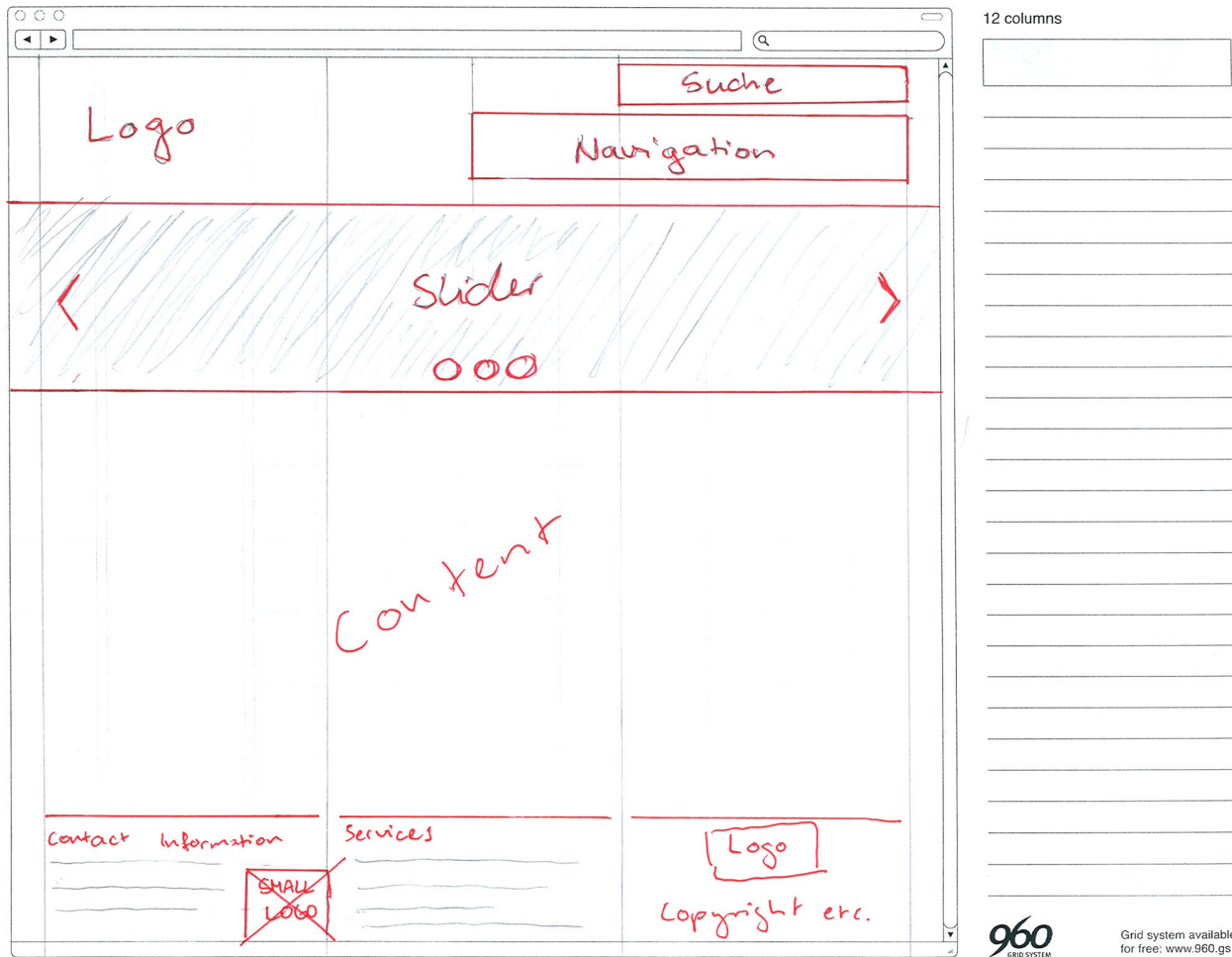
Impressum

Ebenso selbstsprechend - ein paar rechtliche Klauseln und die gesetzspflichtige Kontaktinformation.

Die Idee mit der „Leistungen-Seite“ wurde im Laufe des Prozesses verworfen; dafür wurde auf der Startseite ein zusätzlicher Block mit diesen Informationen eingerichtet.

Der Grundaufbau der Seite sollte aus einer klassischen Aufteilung in Header, Content und Footer bestehen. Dabei sollte der Header das Logo, ein Suchfeld und die Navigation beinhalten. Der Footer sollte zur Information dienen. Diese Idee wurde jedoch im weiteren Verlauf ebenso fallen gelassen - im Footer sollte ein Formular eingebaut werden, das interessierten Kunden eine einfache und bequeme Kontaktmöglichkeit bietet.

Der Content-Bereich sollte weiterhin in 3 Hauptspalten aufgeteilt werden, um dinge wie besondere Randspalten zu ermöglichen



Gestalterische Idee

Wie in der obigen Abbildung zu sehen, sollte zunächst die grobe Aufteilung der Website gestaltet werden. In den nicht-Startseite-Seiten würde noch der Slider wegfallen.

Diese fast schon klassische Aufteilung wurde gewählt, um der größten Anzahl an Kunden die bestmögliche Orientierung bieten zu können. So wurden beispielsweise Suche und Navigation typischerweise im oberen rechten Bereich der Seite platziert.

Da die Mitglieder des Teams relativ jung sind, sollte der Stil der Seite auch möglichst modern und

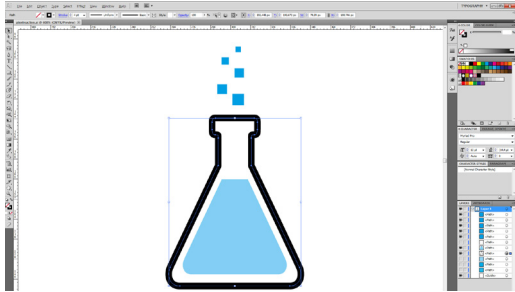
technisch wirken. Zudem würde dieser Stil sehr gut zum Pseudonym **PixelReaction** passen, welcher ja eine fortschrittliche, zukunftsorientierte Aura hat.

Logo

Da zu diesem Namen auch noch kein Logo existierte, war das Logo ebenfalls ein Teil des Projekts. Geplant war ein Reagenzglas - welches sich jedoch als eher unästhetisch und langweilig entpuppte. Doch da der Name schon auf die chemische Reaktion hinspielte wollte man ein laboratorisches Glasgefäß

verwenden.

Hier bot sich dann die Verwendung des Erlenmeyerkolbens an, welcher entgegen dem Reagenz-



glas eine deutlich dominantere Wirkung hat.

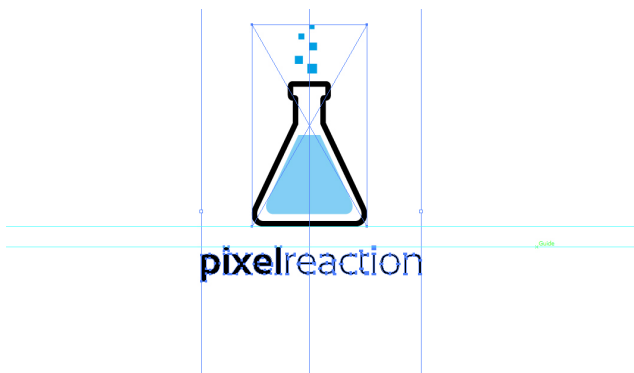
Da die Reaktion in diesem Gefäß eine „Pixel-Reaktion“ sein sollte, bot es sich an den aufsteigenden Dampf in Pixelform darzustellen. Die blaue Farbe wirkt auch sehr frisch und wird auch immer wieder mit Technik und Moderne assoziiert.

Um diesem Stil weiterhin zu folgen, wurde für das Logo eine sehr moderne futuristische Schriftart verwendet.

Dabei wurde durch eine Variation zwischen Fett- und Lightschrift noch mehr Spannung erzeugt.

Sansation Light
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

Sansation bold
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz



Footer

Um den Inhalt nicht zu stören und dennoch gut sichtbar und präsent zu sein wurde der Footer mit einer Trennlinie vom Content abgetrennt.

Der Footer beinhaltet sehr großes Formular, welches zur Kontaktaufnahme anregen soll. Ebenso beinhaltet der Footer auf der rechten Seite ein Wasserzeichen, welches dem Kunden noch einmal das Logo zu sehen gibt, damit dieser es sich einprägt. Ebenfalls sind hier die nötigen Disclaimer und der Impressum-Link geschickt untergebracht.

Startseite

Dem modernen Stil folgend sollte die Startseite möglichst metallisch und futuristisch wirken. Dies wurde durch einen leichten Weißverlauf im Header und oben im Content erreicht.

Startseite: Slider

Besonders der Slider wirkte dadurch sehr leuchtend und kräftig und wurde somit zu einem sehr guten Eyecatcher.

Da eben der Slider der Bereich war, welcher ein wenig verspielter und grafiklastiger gewichtet werden sollte, wurden die Slider-Grafiken in modernem Plakat- bzw. Webungsstil gestaltet.

So wurden hier einige Illustrationen (nicht selbst gemacht) verwendet, um den sehr strukturierten Stil der restlichen Seite aufzulockern.

Die Navigationspunkte des Sliders sind schlicht gehalten und wirken trotzdem sehr futuristisch und modern, da sie in den Weißverlauf im Content-Bereich wie Knöpfe in einem Raumschiff eingebettet sind.

Startseite: Content

Der Inhalt der Startseite ist relativ massiv. Daher war es nötig, diesen mit einem Zitat aufzulockern, um welches herum viel Weißraum ist.

Durch den „Erfahren Sie mehr über uns“-Pfeil wird die Aufmerksamkeit direkt auf den Call-to-Action Button auf der Seite gelenkt.

Darüber ist in der rechten Box ein Überblick der Leistungen dargestellt.

Profil, Impressum

Diese Seiten sind relativ ordinär gestaltet. Besonders ist, dass bei allen „nicht-Startseite“-Seiten eine sehr markante Seitenüberschrift steht.

Portfolio

Diese Seite ist sehr besonders, da sie eine Art „Gale-

rie“ der ehemaligen Werke darstellt. Hier wird viel mit Hover-Effekten gearbeitet.

Die rechte Spalte ähnelt der auf der Startseite sehr stark: Eine Liste und darunter derselbe Call-to-Action Button. Jedoch stellt diese Liste nicht die Leistungen dar, sondern weitere bereits fertig gestellte Werke.

Portfolio: Detailansicht

Während in der linken Spalte ein kleiner Beschreibungstext des Werkes steht, befindet sich in den rechten beiden Spalten ein Pictureviewer.

Kontakt

Die Kontaktseite wurde sehr typographisch gestaltet. Hier werden sehr dominante Schriften verwendet, um die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.

Typografie

Verwendet wurden 2 Schriftarten, in verschiedenen Variationen.

Arial

Arial wurde primär für Überschriften verwendet, da sie sehr klar, markant und zugleich modern ist. Um diese möglichst dominant zu halten, wurde der Zeichenabstand heruntergesetzt.

Um zusätzliche Spannung zu erzeugen, gab es bei den Hauptüberschriften zwei verschiedene Sorten:

- Eine etwas hellere, kleinere, normale
- Eine etwas dunklere, größere, fette

Die fettere Schrift wurde dazu verwendet, Teile der Überschriften noch weiter hervorzuheben.

Ein gutes Produkt lebt durch
nützliche Funktionen und Inhalte.
Doch gutes Design schafft Eindruck.

Hier erkennt man auch gut den geringen Zeichenabstand. Der Zeilenabstand wurde ebenfalls relativ gering gehalten, um dem Heading noch eine gewisse Einheit zu geben.

Arial wurde auch für kleinere Überschriften, Slider-Grafiken und Navigation in bold verwendet.

In Textfeldern wurde Arial sehr leicht und kusiv verwendet.

Georgia

Georgia wurde hauptsächlich für Texte und Listen verwendet, da sie sehr gut lesbar ist und mit einem etwas geringeren Zeichenabstand auch sehr edel wirkt und nicht ohne Grund heutzutage ziemlich beliebt ist.

Die reguläre Schriftgröße war 16px mit 20px Zeilenabstand. Für Listen wurden 13px/17px gewählt. Dies erzielt eine sehr gute Lesbarkeit.

Georgia: Zitat

Das Zitat auf der Startseite ist ebenfalls in Georgia geschrieben. Hier wird Georgia dafür verwendet, um das Zitat möglichst geschwungen und künstlerisch hochwertig darzustellen. Auch das verschobene Anfang-Anführungs-Zeichen betont dies.

Der Autor des Zitats ist aus Einheitlichkeitsgründen ebenfalls in der selben Schriftart.

Georgia: Seitentitel

Die Seitentitel der „nicht-Startseite“-Seiten sind ebenfalls in einem Georgia geschrieben. Dieses ist jedoch fett, kursiv und hat einen extrem geringen Zeichenabstand.

Dadurch wirkt der Titel sehr ornamenthaft und künstlerisch.

Textschatten

Um die Überschriften besonders hervorzuheben, wurde Textschatten benutzt. Dieser funktioniert jedoch leider nur in CSS3-kompatiblen Browsern.



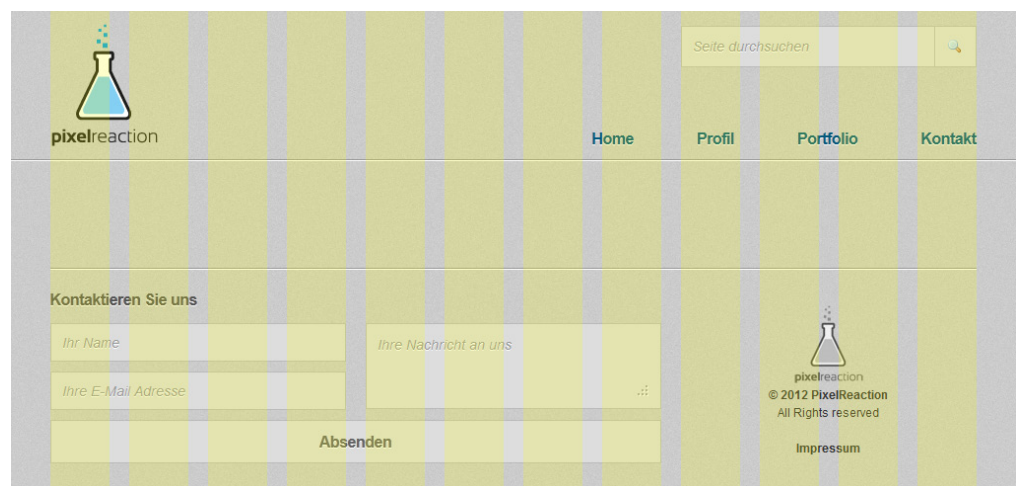
Dies ist heutzutage eine gängige Methode im Web- und Printdesign, Dinge von besonderer Wichtigkeit noch weiter hervorzuheben.

Layout / Raster

Das Layout wurde wie bereits erwähnt auf dem 12-spalten Layout des „960.gs“ basiert. Dies gewährleistet eine strukturierte Website mit sehr vielen Unterteilungsmöglichkeiten.

Hauptsächlich genutzt wird das Raster um das „drei-spalten-Raster“ der Homepage aufrecht zu erhalten. Zumeist wird die rechte Spalte für irgendeinen besonderen Inhalt genutzt, während die beiden Spalten links für den regulären Inhalt verwendet werden.

Auch der Footer und das Suchfeld richten sich natürlich nach dem Raster aus.



Startseite

Hier werden durch das Raster die besagten drei Spalten geschaffen. In der linken Spalte befindet sich der Begrüßungstext, in der mittleren das Zitat und in der rechten die Leistungen im Überblick.

Die Überschrift und der Pfeil durchbrechen das Raster da sie über die Spalten hinausragen und wirken daher von großer Bedeutung.

Auch beim Slider kann man entdecken, dass dieser das Raster durchbricht. Jedoch ist er von der Breite her den 960px schon untergeordnet, da die zwei Buttons sich danach ausrichten.



Portfolio

Beim Portfolio ist die rechte Spalte der von der Startseite sehr ähnlich. Jedoch wird hier viel strukturierter von dem Raster gebrauch gemacht.

In der linken und mittleren Spalte befinden sich jeweils 2 Vorschau-Bilder, welche sich genau dem Raster anpassen.

Durch die konsequente verwendung des Rasters erhält der Kunde nun auch eine spezielle Orientierung auf der Seite und kommt besser mit ihr zu recht.

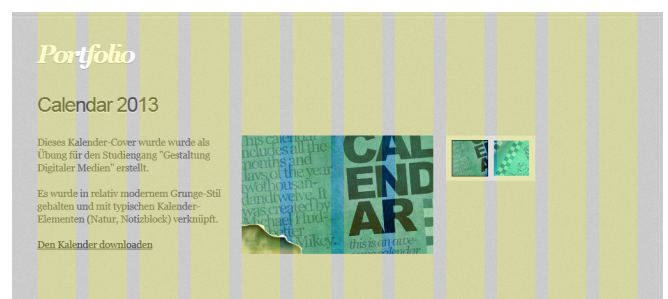


Portfolio: Detailansicht

In der Detailansicht des Portfolios erkennt man auch wieder sehr gut das 3-Spalten-Layout.

Die linke wird für die Beschreibung benutzt, die mittlere für das eigentliche Bild und die rechte für die kleinen Thumbnails.

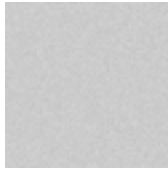
Dieser Thumbnail-Container kann bei gegebener Anzahl von Thumbnails bis zu 4 Rasterbreiten breit wachsen. Auch hier bleibt man also immer strukturiert und einheitlich.



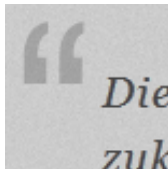
Farbschema

Das Farbschema bei Pixelreaction hält sich in sehr geringem Rahmen. Vorwiegend ist klar ersichtlich ein helles Grau, welches durch ein wenig Körnung plastischer wirkt.

Dieses Grau wird verwendet, da es sehr metallische Eigenschaften hat und somit auch futuristisch wirkt. Somit passt es sehr gut zum allgemeinen Charakter der Website.



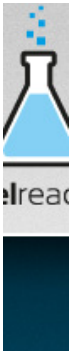
Für die Überschriften und die normale Schrift wird ein etwas dunkleres Grau verwendet. Somit hat man keine zu starken Kontraste und das Design wirkt sehr harmonisch.



Hinzu kommt, dass manche Stellen ein noch helleres Grau und auch noch Weiß verwendet wird.

Die zweite vorwiegende Farbe ist Blau. Dieses wird jedoch nicht nur in dem hellen Logo-Blauton verwendet, sondern findet auch z.B. im Dunkelblauen Slider seinen Platz.

Diese Kombination aus Hellgrau und Blau wirkt besonders elegant und futuristisch und ist somit ideal für die Website geeignet.



Man findet diese Farbkombination auch beispielsweise in der Navigation wieder. Hier wird das dunkle Blau vom Slider als Grundfarbe genommen und den Blauton des Logos als Hoverfarbe.

Komplett aus diesem Farbschema fällt - natürlich gewollt - der Call-to-action Button. Dieser steht mit dem kräftigen Rot in starkem Kontrast zu den anderen Farben und sticht somit direkt ins Auge.

Bildverwendung

Generell lebt die Website nicht unbedingt von Bildern sondern eher von der Typografie.

Slider

Hier wurden wie bereits erwähnt eher verspielte und illustrative Bilder eingesetzt. Diese sollen dem Kunden ein persönliches Gefühl vermitteln, auf welchem wir dem Kunden auch begegnen wollen.

Profil

Hier werden zwei Bilder im Format 1:1,61 verwendet. Sie entsprechen also dem goldenen Schnitt und wirken daher besonders ästhetisch.

Portfolio

Hier dienen die großen, quadratischen Bilder zur Galerie-artigen Darstellung. Durch den Rahmen wirken sie tatsächlich wie Kunstwerke in einer Ausstellung.

Erst wenn man mit der Maus über ein Bild fährt, geht das „Licht an“.

Portfolio: Details

Die Thumbnails der Bilder sind beinahe quadratisch, was in diesem Fall sehr gut zu der Galerie im Portfolio passt.

Die größeren Bilder jedoch sind wieder im Format des goldenen Schnitts.

Ablauf/Realisierung

1. Klarmachen der Ziele

Zunächst einmal musste man sich die Ziele klarmachen:

- Was will ich mit dem Webauftritt erreichen?
- Welchen Charakter soll meine Seite haben?
- Welche Features soll die Website besitzen?
- etc.

Sobald ich mir sicher war, in welche Richtung das Ganze gehen würde, bin ich zum nächsten Schritt gegangen.

2. Layoutentwürfe

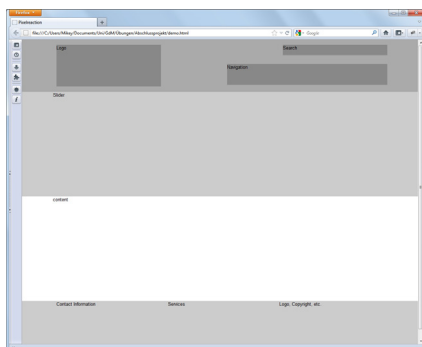
Da ich mir sicher war, dass ich meine Seite auf ein „960.gs“ Gridsystem basieren würde, habe ich mir ein paar Vorlagen für dieses System ausgedruckt.

Heraus kamen dann sehr wache 3 Entwürfe, die für mich in Frage kamen. Nach mehrmaligem überlegen entschied ich mich dann aber für den verwendeten Entwurf.

Ich wusste nun also ganz grob wie mein Layout später aussehen sollte, also ging ich zum nächsten Schritt über.

3. Grobe Umsetzung

Zunächst einmal ging ich vom besagten Gridsystem aus und fing an mir die groben Container zusammen zu bauen.



4. Umsetzung der einzelnen Elemente

Dann wurde Wert auf die Umsetzung der einzelnen Elemente gelegt.

Der Header und der Footer wurden zunächst fertiggestellt, dann wurde der Container des Contents und des Sliders grob gestaltet. Man hatte also ein Framework, mit dem man die einzelnen Seiten nun relativ simpel erstellen konnte.

5. Gestaltung der einzelnen Seiten

Bis hierhin ging alles noch relativ schnell. Erst die Gestaltung der Unterseiten war das, was tatsächlich viel Zeit in Anspruch nahm.

5.1 Startseite

Hier wurde (logischerweise) am meisten Zeit investiert. Der Slider, das Zitat, der Pfeil und die rechte Spalte waren wohl das Aufwändigste am ganzen Projekt.

5.2 Profil, Kontakt, Impressum

Diese Seiten waren relativ schnell fertig, da sie alle vom Grundaufbau sehr ähnlich sind.

5.3 Portfolio

Hier war die Galerie und die rechte Spalte auch relativ aufwändig.

Beim Details-Ansicht Slider dann mussten auch noch einige Bilder erstellt und zurecht geschnitten werden. Der Slider an sich war der gleiche, wie er im Header schon benutzt wurde.

Sonstiges/Bemerkungen

Besonderheiten des Designs:

- Blickleitung auf der Startseite durch Pfeil
- Call-to-Action Button
- Focus-Effekt bei Formular
- Textschatten-Effekt bei Überschriften, Navigation, Buttons, etc.
- Ungewöhnliche Kontakt-Seite mit deutlichen Signalen



pixelreaction

